

## **Schnelles Internet: Samerberg mit zwei Förderverfahren dabei**

*Gemeinderat stimmt Auftragsvergabe an Telekom zu – Zahlreiche Ortsteile bei Breitband dabei*

Auf dem Weg zum schnellen Internet ist die Gemeinde Samerberg nun einen Schritt weiter. In seiner jüngsten Sitzung hat der Samerberger Gemeinderat dem Angebot der Telekom für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung den Zuschlag erteilt. „Die derzeit hohen Förderquoten des Staates dürfen wir nicht liegen lassen“, so die einhellige Meinung im Gemeinderat.

Auf der Tagesordnung standen zwei Förderverfahren. Das erste Verfahren umfasst folgende Ortsteile: Laberg, Unterleiten, Oberleiten, Wiesholz, Tal, Steinkirchen, Dorfen, Taxa, Haus, Nudlbichl, Sonnbach, Au, Kohlgrub, Moosen, Mitterhof, Hilgen, Oberschöffau, Unterstuf, Oberstuf. Dort ist nach dem Ausbau flächendeckend eine Downloadbandbreite von mindestens 30 Mbit/s, teilweise 50 Mbits/s zu erwarten. Die Orte Schadhub, Ried, Schweiber und Duft werden sogar mit 100 Mbits/s erschlossen. Die Investitionssumme liegt bei etwa 900 000 Euro. Bei einer zu erwartenden Deckungslücke von rund 830 000 Euro liegt der Eigenanteil der Gemeinde bei rund 165 000 Euro.

Mit dem zweiten Förderverfahren, dem sogenannten Höfebonus, werden die Ortschaften Hartbichl, Ried und Marchwies mit schnellem Internet versorgt. Auch hier soll die Downloadgeschwindigkeit nach dem Ausbau bei über 100 Mbits/s liegen. Hier beträgt die Deckungslücke 370 000 Euro, wovon die Gemeinde 74 000 Euro zu tragen hat und der Rest gefördert wird.

Die Verträge mit der Telekom sollen demnächst unterzeichnet werden, erklärte Bürgermeister Georg Huber. Die geplante Umsetzung könne sich aber noch bis zu drei Jahre hinziehen, heißt es von dem Anbieter.